

Konsultation:

Die Deutsche Demokratische Republik - der westlichste Vorposten des sozialistischen Weltsystems

Die Partei weist in letzter Zeit auf die Tatsache hin, daß die Deutsche Demokratische Republik der am weitesten in Westeuropa gelegene Staat des sozialistischen Weltsystems ist. Warum tritt diese Rolle der Deutschen Demokratischen Republik jetzt besonders hervor? In dem weltweiten wirtschaftlichen Wettbewerb des sich rasch entwickelnden Sozialismus mit dem Kapitalismus hat eine neue Etappe begonnen. Der Sozialismus ist mit der Schaffung der Grundlagen des Sozialismus in den Volkdemokratien und in der Deutschen Demokratischen Republik zu einem Weltsystem geworden, das bis nach Westeuropa hineinragt. Die sozialistischen Ideen der Arbeiterbewegung nehmen jetzt mitten in Europa konkrete, materielle Gestalt an.

Warum hat das so große Bedeutung? Deshalb, weil in Mittel- und Westeuropa der Kapitalismus die längsten Traditionen besitzt. Hier liegen die klassischen Länder des Kapitalismus: England, Frankreich, Deutschland, Italien u. a. Hier sind die ökonomischen Voraussetzungen für den Sozialismus sehr weit entwickelt: Es gibt eine sehr leistungsfähige Großindustrie und damit eine zahlenmäßig starke, fachlich sehr qualifizierte Arbeiterklasse.

Die Deutsche Demokratische Republik baut unmittelbar vor den Augen dieser klassischen Länder des Kapitalismus den Sozialismus auf. Sie ist als ein Teil Deutschlands das erste Land, das den Aufbau des Sozialismus mit einer vom Kapitalismus bereits weit entwickelten Industrie begann. Bekanntlich steht die Deutsche Demokratische Republik in Europa mit der industriellen Produktion an fünfter Stelle vor Italien, nachdem sie während des ersten Fünfjahrplans die industrielle Produktion im Vergleich zu 1936 verdoppelte.



Der Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik wird zum Anschauungsunterricht für die Arbeiterklasse in den kapitalistischen Ländern Westeuropas. Er schlägt den imperialistischen Verleumdern eines ihrer wichtigsten Lügenargumente aus der Hand. Sie behaupten doch seit Jahren, daß der Sozialismus im besten Fall für ökonomisch rückständige Länder einen Fortschritt bringen könne (nachdem sie nämlich die stürmische Entwicklung in der Sowjetunion nicht mehr weglügen konnten). Für industriell hochstehende Länder aber sei der Sozialismus ein Rückschritt, weil er die eingespielte Ordnung der Wirtschaft zerstöre.

In der Deutschen Demokratischen Republik haben wir aber, genau wie alle anderen Länder des sozialistischen Lagers, bewiesen, welche großen sozialen Verbesserungen schon direkt nach, der politischen Machtergreifung der Arbeiterklasse und der Schaffung des sozialistischen Volkseigentums möglich werden: Beseitigung der Ausbeutung und Arbeitslosigkeit, Brechung des Bildungsprivilegs, Sicherung des Rechts auf Arbeits- und Gesundheitsschutz, Erholung usw.

Mit dem sozialistischen Aufbau wird bewiesen, daß der Sozialismus eine Lebenshaltung für die Werktätigen bringt, wie sie unter kapitalistischen Verhältnissen Unmöglich ist. Man muß allerdings berücksichtigen, daß wir beim Aufbau der sozialistischen Wirtschaft große Schwierigkeiten zu überwinden haben, die vor allem durch die Spaltung Deutschlands entstanden sind (beispielsweise lagen die metallurgische Basis und entscheidende Zweige des Maschinenbaus der deutschen Wirtschaft in Westdeutschland, und wir mußten sie für die Deutsche Demokratische Republik neu schaffen).

In diesem Zusammenhang muß man erwähnen, wie wichtig unser Kampf ist, den wir gegen viele Unzulänglichkeiten und Mängel in der Volkswirtschaft führen. Je besser wir unsere Wirtschaft leiten, desto anschaulicher zeigen wir den Werktätigen in den kapitalistischen Ländern, daß die Arbeiterklasse schnell lernt, die sozialistische Wirtschaft besser und zu einer Blüte zu führen, wie sie in einer kapitalistischen Gesellschaftsordnung nie möglich sein kann.